

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Stadtplanungsamt

**Maßnahmen zur Aufwertung des
Emmertsgrundes
Sachstandsbericht**

Informationsvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Bezirksbeirat Emmertsgrund	12.03.2009	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Haupt- und Finanzausschuss	07.04.2009	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Gemeinderat	21.04.2009	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

Inhalt der Information:

Der Bezirksbeirat Emmertsgrund, der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen den Inhalt der Information zur Kenntnis.

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes:

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 2	+	Investitionen fördern, die einen gleichermaßen sozialen und ökologischen Nutzen aufweisen Begründung: Durch die Investition werden sowohl soziale, als auch ökologische Verbesserungen erreicht, da der Bereich zur Zeit keine Aufenthaltsqualität besitzt und die Flächen größtenteils versiegelt sind. Ziel/e:
SL 8	+	Groß- und kleinräumige Flächen erhalten und entwickeln
SL 10	+	Barrierefrei bauen
SL 11	+	Straßen und Plätze als Lebensraum zurück gewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern Begründung: - Es werden Flächen mit unterschiedlicher Aufenthaltsqualität geschaffen: Flächen zur Fortbewegung und Flächen die zum Aufenthalt einladen - Unterschiedliche Höhen mit Absätzen werden zu einer durchlaufenden Fläche verbunden. Ziel/e:
WO 6	+	Wohnungen und Wohnumfeld für die Interessen aller gestalten Begründung: Die Querdurchwegung durch den Mittelpunkt der Emmertsgrundpassage wird verbessert und die bestehenden Inseln miteinander verknüpft Ziel/e:
SOZ 2	+	Diskriminierung und Gewalt vorbeugen
SOZ 5	+	Bedarfsgerechter Ausbau und flexible Gestaltung des Betreuungs- und Freizeitangebotes, der Spiel- und Bewegungsräume für Kinder und Jugendliche
SOZ 10	+	Geeignete Infrastruktur für alte Menschen Begründung: - Sicherheitsrelevante Aspekte sind Grundlage für die Ausgestaltung der neu zu erstellenden Bereiche. - Die neu angelegten Flächen werden als Spiel- und Bewegungsräume für Kinder und Jugendliche genutzt. - Durch Wegfall der Absätze und die schwellenlose Neugestaltung der Flächen wird die Situation für die älteren Mitbürger und Mitbürgerinnen verbessert.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

In der Sitzung des Gemeinderates am 25.11.2008 wurde mit dem Antrag Nummer 0064/2008/AN die Verwaltung beauftragt einen Bericht zum Sachstand „Maßnahmen zur Aufwertung des Emmertsgrundes“ zu erstellen.

Bericht der Verwaltung:

Auf Grundlage der Vorbereitenden Untersuchungen aus dem Jahre 2003 wurde der Stadtteil Emmertsgrund in das Sanierungsprogramm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf, die Soziale Stadt“ aufgenommen.

Seit dem Programmstart wurden bis heute zum einen Teilplanungen erarbeitet. Hier sind zu nennen: „Brücke am Forum /Brücke Mitte (Hartmann & Hauss, 2006), „Schwerpunktprojekt Brücken“ (Arge Emmertsgrund 2007), „Wegenetz – die fußläufige Erschließung des Emmertsgrundes“ (Arge Emmertsgrund 2008). Daneben wurde mit dem Runden Tisch eine intensive Beteiligung von Schlüsselpersonen aus dem Emmertsgrund im Stadtteil durchgeführt.

Weiterhin wurden zudem bereits wichtige Sanierungsmaßnahmen realisiert. Insbesondere im Bereich Emmertsgrundpassage Nord konnten durch Maßnahmen im öffentlichen Raum, in der Gebäudesanierung und durch Einrichtung von Infrastrukturmaßnahmen für die Wohnungs- und Bewohnerbetreuung Impulse im Sinne der Sanierungsziele gesetzt werden.

Das Büro Frank und Kramer aus Heidelberg wurde von der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH (GGH) beauftragt, die Maßnahmen aus der vorbereitenden Untersuchung zu überprüfen, die Kosten neu zu kalkulieren und eine Maßnahmenliste vor dem Hintergrund der Priorisierung des Rundes Tisches für die Jahre 2010 bis 2018 zu nennen.

Die Ergebnisse dieser Untersuchung liegen vor und werden derzeit stadintern abgestimmt. Es ist vorgesehen, das Ergebnis im nächsten Bezirksbeirat Emmertsgrund vorzustellen.

gez.

Dr. Eckart Würzner